

PRESSEINFORMATION

Zahlreiche bundesweite Prüfungen im 2. Halbjahr: Absolventen wählen zumeist neue PZOK-Ordnung

Berlin/Düsseldorf, 16. Juni 2009. Die „Prüfungs- und Zertifizierungsorganisation der deutschen Kommunikationswirtschaft“ (PZOK) wird auch in der zweiten Jahreshälfte 2009 zahlreiche Prüfungstermine anbieten. Die Prüfungskandidaten können allein in der Zeit von Juli bis November zwischen rund 20 Prüfungstagen in sieben deutschen Großstädten wählen. Zahlreiche An- und Vormeldung hierfür liegen bereits vor; die meisten Prüfungsteilnehmenden entscheiden sich dabei für die neue, seit September angebotene PZOK-Prüfungsordnung.

„Wir freuen uns, dass von Seiten der Prüfungsteilnehmenden in der zweiten Jahreshälfte ein derart hohes Interesse an unseren Prüfungen besteht“ erklärt PZOK-Geschäftsführer Holger Sievert. „Vor allem bestätigt das große Interesse der Prüfungsteilnehmer an einer Prüfung nach der neuen PZOK-Prüfungsordnung, dass wir hier einen neuen Qualitätsmaßstab geschaffen haben, der sich im Markt durchsetzen wird.“ Bereits in der ersten Hälfte des Jahres 2009 hätten sich über zwei Drittel der Prüfungsteilnehmer für eine Prüfung nach der neuen PZOK-Ordnung entschieden. Nach wie vor bietet die PZOK aber auch noch Prüfungen nach den Ordnungen der „Deutschen Akademie für Public Relations“ (DAPR) und der „Deutschen Gesellschaft für Public Relations“ (DPRG) an. „Der Bestandsschutz für all diejenigen, die sich in Ausbildungen befinden, bleibt also gewahrt.“

Die mündlichen und schriftlichen Prüfungen finden zwischen Juli und Dezember in Berlin, Dortmund, Düsseldorf, Hamburg, Heidelberg, Münster und Wiesbaden statt. Eine Übersicht der detaillierten Termine ist online unter <http://www.pzok.de/pruefungen/termine.php> abrufbar. Auch im kommenden Halbjahr bemüht sich die PZOK, bei Bedarf kurzfristig weitere Prüfungstermine möglich zu machen. Vor allem Einzelpersonen, aber auch Bildungsträger im Kommunikationsbereich, die Interesse an der PZOK-Prüfung haben, können für die kommenden Monate noch Prüfungen anmelden. Mit einigen Ausbildern befindet sich die PZOK diesbezüglich auch noch in konkreten Gesprächen.

Zu den Prüfern im kommenden Halbjahr gehören unter anderem Jörg Allgäuer (HypoVereinsbank), Tim Arnold (Landesvertretung NRW), Nils Haupt (Lufthansa Cargo), Bodo Kirf (komm.passion) Susanne Knoll (Verband Forschender Arzneimittelhersteller), Lutz Meyer (Scholz & Friends), Lars Rademacher (Macromedia Hochschule), Steffen Ritter (Dussmann), Lothar Rolke (Fachhochschule Mainz), Jan Sass (LautenbachSass), Roland Stahl (Kassenärztliche Bundesvereinigung) und Beate Stoffers (Wall). Insgesamt hat die PZOK in diesem Kalenderjahr bisher knapp 75 Teilnehmer geprüft; für rund 200 weitere gibt es An- und Vormeldungen im 2. Halbjahr. Für Rückfragen steht die Geschäftsstelle der PZOK unter (030) 2 25 02 77 60 zur Verfügung.

Über die PZOK:

Die „Prüfungs- und Zertifizierungsorganisation der deutschen Kommunikationswirtschaft GmbH“ (PZOK) ist eine als gemeinnützig anerkannte GmbH, die sich u. a. zur Aufgabe gemacht hat, in der PR-Branche einheitliche und unabhängige Prüfungen auf hohem Qualitätsniveau abzunehmen. Gegründet wurde die PZOK im März 2007, operativ tätig ist sie seit Januar 2008, seit April 2008 werden eigenständige Prüfungen abgenommen. Träger der GmbH sind die drei großen Kommunikationsverbände Bundesverband deutscher Pressesprecher (BdP), Deutsche Public Relations Gesellschaft (DPRG) und Gesellschaft Public Relations Agenturen (GPRA).